

wissenschaftlichen Leitung des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses durch den Ministerrat auszuarbeiten und zu verwirklichen. Der Übergang zur Systemregelung im gesamtstaatlichen Führungsbereich ist der nächste entscheidende Schritt.

Durch die Entwicklung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der WB und der Kombinate, durch den Zusammenschluß der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft, durch die enge Zusammenarbeit zwischen Industrie und Handel sowie den Ausbau des sozialistischen Handelssystems entstehen auch neue Probleme für die Führungstätigkeit in den Großstädten, Städten und Gemeinden. Ich schlage vor, daß die Erfahrungen des Berliner Beispiels für die Gestaltung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit schrittweise unter Beachtung der spezifischen Entwicklungsbedingungen und der gesamtvolkswirtschaftlichen Möglichkeiten für die anderen Großstädte genutzt werden. Ich lenke weiterhin die Aufmerksamkeit auf die besondere Förderung ausgewählter neuer städtischer Konzentrationspunkte, vor allem in den nördlichen Gebieten, in denen die industrielle Produktion durch neue Zweige rasch ausgedehnt wird.

Ich möchte prinzipiell feststellen: Das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus kann nicht als pragmatische Politik in Teilfragen verwirklicht werden. Mehr noch: Das sozialistische System steht nicht über den Menschen, sondern die Menschen müssen unter der Führung der Partei und des Staates selbst die neuen Probleme erkennen, schöpferisch an ihnen arbeiten und sie meistern. Das erfordert für die gesamte staatliche Tätigkeit die grundlegende Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Bürgern. Die Information der Bevölkerung zur Förderung ihrer bewußten Teilnahme an der Lösung wichtiger Probleme ist systematisch auszubauen. Es ist zu erreichen, daß die Werktätigen rechtzeitig auf die neuen Aufgaben vorbereitet und planmäßig an ihrer Lösung beteiligt werden.

Erstrangige Bedeutung erlangt die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, insbesondere bei der Lösung der strukturpolitischen Schwerpunktaufgaben. Diese Gemeinschaftsarbeit erfaßt immer mehr alle Klassen und Schichten der Bevölkerung und bestimmt im weitgehenden Maße den Entwicklungsprozeß der Verhaltensweisen der Menschen sowie ihren Bildungsstand. In der staatlichen Führungstätigkeit ist somit die Förderung der Gemeinschaftsarbeit integrierender Bestandteil.

Auch die örtlichen Volksvertretungen sollten sich, ausgehend von der Entwicklung der strukturbestimmenden Zweige, konkreter und eingehender mit den grundlegenden Fragen der Entwicklung im Territorium befassen, wissenschaftlich begründete Entscheidungen treffen und ihre Durchführung streng kontrollieren. Das Ziel besteht in der Sicherung eines maximalen Zuwachses an Nationaleinkommen und seiner effektiven Verwendung, um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger weiter zu verbessern sowie eine enge Verbindung zwischen den Staatsorganen und der Bevölkerung herzustellen. Bei der Vorbereitung von Entscheidungen und der Kontrolle ihrer Durchführung tragen die ständigen Kommissionen der örtlichen